© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Versuch einer Aufzählung der Laubmoose von Westgalizien.

Von

Dr. A. Rehmann.

Vorgelegt in der Sitzung vom 5. Juli 1865.

a. Musci cleistocarpi.

I. Phascaceae.

Phascum *cuspidatum* Schreb. Auf cultivirtem Boden allgemein verbreitet; von den zahlreichen Formen dieser Species kommen die Varietäten:

β. macrophyllum und

γ. Schreberianum mit der Normalform vor.

Ph. bryoides Diks. Auf cultivirtem Boden in Gesellschaft von *Pottia truncata*; überall häufig.

II. Pleuridieae.

Pleuridium *subulatum* (Linn.) In Wäldern der westlichen Bieskiden in Gesellschaft von *Trichostomum homomallum.*

P. alternifolium Br. et Schmp. In nassen, sandigen Ausstichen längs der Eisenbahnstrecke zwischen Krakau und Bierzanów; auch bei Papiernia.

b. Musci stegocarpi.

III. Weissieae.

Systegium *crispum* (Hedw.). Auf cultivirtem Boden bei Krakau Krzemionki.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gymnostomum *microstomum* Hedw. Mit der vorhergehenden Species.

G. curvirostrum (Ehrh.). In wenigen verkümmerten Räschen auf Kalkfelsen bei Zakopane (Tatrag.).

β. microcarpon am nordöstlichen Abhange des Stirnberges (Tatrag.) gesammelt und mitgetheilt von H. Haszlinsky.

Weissia *viridula* (Dill.). Haszl. Beitrag VII. p. 768. *W. controversa* Wahlnb. Carp. n. 1104. In Wäldern sowohl in der Ebene wie im Gebirge bis in die subalpine Region.

W. fugax Hedw. Whlnb. Carp. n. 1105. Haszl. Beitrag VII, p. 768. In der montanen und subalpinen Region der südlichen Abhänge des Tatragebirges (Whlnb., Haszl.); auf der nördlichen Seite des Gebirges war die Pflanze noch nicht beobachtet.

W. crispula Hedw. *W. cirrhata* Wahlnb. Carp. n. 1103. Auf Sandsteinen der Babia góra von der oberen Waldgrenze bis zum Gipfel. Auf Graniten des Tatragebirges allgemein verbreitet und sehr häufig.

β. atrata, steigt auf die höchsten Spitzen (8300') hinauf.

W. cirrhata Hedw. Haszl. Beitrag VII, p. 768. Auf einem alten Schindeldache in Kesmark (Haszl.).

Cynodontium *polycarpum* (Ehrh.). *Fissidens p.* Wahlnb. Carp. n. 1116. *Dicr. p.* Haszl. Beitrag VII, p. 769. Auf trockenen Sandsteinen in Wäldern der Bieskiden bei Lipowa; auf dem Schindeldache der Pfarrkirche zu Raycza (Bieskiden) mit dem Habitus einer sterilen *Weissia cirrhata*. In der subalpinen Region der südlichen Abhänge des Tatragebirges (Wahlnb., Haszl.).

β. strumiferum, *Fissidens str.* Wahlnb. Carp. n. 1115. Im Tatragebirge.

C. virens Hedw. Schimp. Syn. p. 63. Auf faulendem Holze in der Wald- und subalpinen Region des Tatragebirges, Zakopane, Olczyska; in der alpinen Region auf Steinen: Zielone jezioro. Auch in Wäldern der westlichen Bieskiden bei Rycerki.

Dichodontium *pellucidum* (Linn.) Schimp. Syn. p. 65. Auf schattigen, feuchten Orten, an Bächen und Wasserfällen in Wäldern der westlichen Bieskiden; Skvzeczna, Raczahala, Rycerki, Pilsko.

Trematodon *ambiguus* (Hedw.). Auf feuchtem Torfboden der Ebene bei Jeziorki, aufgefunden v. H. C. Schliephacke.

Dicranella *crispa* (Hedw.) Schmp. Syn. p. 69. In feuchten, schattigen Lehmbrüchen bei Krakau, Sikornik, Zabierzów.

D. Schreberi (Hedw.). Whlnb. Carp. n. 1125. Haszl. Beitrag VII. p. 768. Auf feuchten schattigen Orten selten. Bielany bei Krakau. In dem Tatragebirge bei Eisernemthor gesammelt und mitgetheilt v. Haszlinsky.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

D. squarrosa (Schrad.). Whlnb. Carp. n. 1123. Haszl. Beitrag VII, p. 768. An Bächen in der subalpinen und alpinen Regionen des Tatragebirges; Podupłaski. Am Wasserfalle des Velkaerthales (Haszl.).

D. cerviculata (Hedw.). Auf feuchtem Torfboden in der Ebene. Chełmek, Jeziorki, Kobiercyn, Duchacka wola; auf Torfmooren der Neumarkter Ebene.

β. pusilla Schmp. Syn. p. 72. Sucha hora.

D. varia (Hedw.). Auf Lehm- und Thonboden, an Gräben, Bächen, Hohlwegen der Ebene und der niederen Gebirge.

β. tenella.

γ. callistoma, kommen hie und da mit der Normalform vor.

D. subulata (Hedw.). Schmp. Syn. p. 74. In Wäldern der Bieskiden sehr selten: Kalwarja. In der sub- und alpinen Region des Tatragebirges auf Graniten, meistentheils in Gesellschaft v. *Dicr. Starkii.* Kasprowa, Czarny Staw, Koperszady.

D. heteromalla (Hedw.). In Wäldern der Ebene und des Gebirges.

β. interrupta. In Wäldern der Bieskiden: Kalwarja.

Dicranum *Starkii* Web. et M. Auf Steinen und Erde in dem Tatragebirge vom Fusse der Wälder bis zur oberen Grenze des Krummholzes. Dolina Kościeliska, Kasprowa, Czarny Staw u. s. w.

D. falcatum Hedw. In der alpinen und supraalpinen Region des Tatragebirges, auf Erde und Steinen (Granit). Zamarzłe, Polski Przełęcz 6500'.

D. montanum Hedw. In Nadelwäldern der Ebene bei den Wurzeln der Bäume stets steril. Trägt reichlich die Früchte in feuchten Wäldern der Bieskiden und Tatragebirges.

D. Mühlenbeckii Br. et Schmp., Br. eur. Schmp. Syn. p. 88. Auf trockenen Kuppen der Bieskiden im sterilen Zustande. Sucha góra bei Raycza.

D. longifolium Hedw. Sehr häufig auf Sandsteinen in Wäldern der westlichen Bieskiden aber immer steril: Lipowa, Raczahala, Romanka, Pilsko, Babia góra. In Wäldern des Tatragebirges auf Erde und Steinen, oft mit Früchten.

var. *orthophyllum* Haszl. Beitrag VII, p. 768. Südliche Abhänge des Tatragebirges.

D. Sauteri Br. et Schmp. Sch. Syn. p. 85. Bei den Wurzeln der Buchen in Wäldern. Nördliche Seite der Babia góra; im Tatragebirge habe ich diese Species noch nicht gefunden.

D. albicans Br. et Schmp. S. Syn. p. 85. In der alpinen und supraalpinen Region des Tatragebirges auf feuchten grasigen Orten. Wołowiec Zamarzłe, Zielone jezioro, Koperszady.

D. elongatum Schwgr. Schmp. Syn. p. 86. Unter anderen subalpinen- (Tatra-) Moosen im Herbarium meines Freundes Dr. Kowalczyk.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

D. fuscescens Turner. Schmp. Syn. p. 87. Durch die montane und subalpine Region des Bieskiden (Racza hala, Pilsko, Babia góra) und des Tatragebirges auf Erde und Steinen.

β. longirostrum, auf faulendem Holze in Wäldern der Tatra.

γ. flexicaule, daselbst, zwischen dem Krummholze.

D. flagellare Hedw. In subalpinen Wäldern des Tatragebirges auf Kalkboden gesammelt und mitgetheilt von Haszlinsky.

D. scoparium (Linn.). Von der Ebene bis in die alpine Region des Tatragebirges, daselbst auf Graniten.

β. orthophyllum Schmp. Syn. p. 90. Auf feuchten, schattigen Orten des Ojcowerthales.

D. palustre Lassyl. Auf torfigem Boden der Ebene. Jeziorki. Gesammelt und mitgetheilt v. H. Schliephacke.

D. Schraderi Schwgr. Whlnb. Carp. n. 119. Haszl. Beitrag VII, p. 769. Auf südlichen Abhängen des Tatragebirges in Wäldern.

D. neglectum n. sp. Juratzka in litt. In der alpinen Region des Tatragebirges auf feuchten, grasigen Orten. Wołowiec, Koperszady. Beidesmal in Gesellschaft von *Dic. albicans*.

D. undulatum Bryol. eur. Schmp. Syn. p. 94. *D. polysetum* Whlnb. Carp. n. 1118. Auf torfigem Boden in Pinuswäldern der Ebene: Jeziorki. Auf ähnlichen Orten am Fusse der südlichen Abhänge des Tatragebirges. (Whlnbg.).

Dicranodontium *longirostre* (Web. et M.). In Wäldern der Bieskiden: Lipowa, Racza hala, Rycerki, Pilsko, Babia góra; im Tatragebirge allgemein verbreitet.

D. aristatum Schmp. Syn. p. 695. Auf feuchten Orten in der unteren Waldregion des Tatragebirges: Jaworzyna węgierska.

Campylopus *torphaceus* Br. et Schmp. Auf torfigem Boden der Ebene. Jeziorki, Gesammelt und mitgetheilt von H. Schliephacke.

IV. Leucobryeae.

Leucobryum *glaucum* (Linn.). Auf feuchtem Haideboden, in Wäldern der Ebene und der Bieskiden. Scheint dem Tatragebirge zu fehlen.

V. Fissidenteae.

Fissidens *bryoides* Hedw. *F. viridulus* Whlnb. Carp. n. 1112. Auf Lehmboden in Wäldern der Bieskiden. Kalwarja.

F. osmundoides Hedw. Auf feuchten torfigen Orten der Ebene. Jeziorki. Auf ähnlichen Orten in der subalpinen Region des Tatragebirges (steril): Olczyska.

F. taxifolius (Linn.). Whlnb. Carp. n. 1111. In subalpinen Wäldern des Tatragebirges. Zakopane.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

F. adianthoides (Dill.). Auf feuchtem, torfigen Boden, auf Wiesen der Ebene; Jeziorki, Piaski. Auf Felsen in Wäldern des Tatragebirges (steril).

VI. Seligerieae.

Seligeria pusilla (Hedw.). Schmp. Syn. p. 113. Auf Kalkfelsen: Krzemionki bei Krakau, Strazyska im Tatragebirge.

S. recurvata (Hedw.). Schmp. Syn. p. 115. Auf feuchten Sandsteinfelsen der Bieskiden: Rycerka, Lubień; auf Ufergerölle des Flusses Skawa in sehr grosser Quantität.

VII. Brachyodonteae.

Brachyodus *trichodes* (Web. et M.). Auf Kalkfelsen des Tatragebirges gesammelt von H. v. Lobarzewski (beat.) mitgetheilt von H. Schliephacke.

VIII. Blindieae.

Blindia *acuta* (Dill.). Schmp. Syn. p. 119. Auf Sandsteinen der Bieskiden bei Rycerki. In der subalpinen und alpinen Region des Tatragebirges auf Graniten. Zielone jezioro, Polski przełęcz.

IX. Pottieae.

Pottia *cavifolia* (Diks.). Auf Lehmboden bei Krakau. Kopiec Kosciuszki.

P. truncata (Linn.). Auf cultivirtem Boden bei Krakau allgemein verbreitet.

β. major, in den Gärten sehr häufig.

Anacalypta *lanceolata* (Diks.). Schimp. Syn. p. 128. Auf cultivirtem Boden bei Krakau. Im Drechselhäuschen des Tatragebirges gesammelt und mitgetheilt v. H. Haszlinsky.

Didymodon *rubellus* (Roth.). *Weissia recurvirostra* Whlnb. Carp. n. 1102. Auf Steinen, Mauern, Erde von der Ebene bis in die supraalpine Region des Tatragebirges.

X. Distichieae.

Distichium *capillaceum* (Linn.). Schimp. Syn. p. 135. *Didymodon* c. Whlnb. Carp. n. 1086. In feuchten Felsenspalten durch die obere und untere Waldregion des Tatragebirges.

D. inclinatum (Hedw.). Schimp. Syn. p. 136. Haszl. Beitrag VII, p. 768. Auf feuchten Granitwänden des Tatragebirges, zwischen *Weissia crispula* und *Dicranella subulata*. Zamarzłe.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

XI. Ceratodonteae.

Ceratodon *purpureus* (Linn.). *Dicranum* p. Whlnb. Carp. n. 1127. Von der Ebene bis in die supraalpine Region des Tatragebirges, das gemeinste unter allen Moosen.

XII. Trichostomeae.

Leptotrichum *tortile* (Schrd.). In Wäldern des Tatragebirges (Morskie Oko).

β. pusillum, *Didymodon pusillus* Whlnb. Carp. n. 1089. Südliche Abhänge des Tatragebirges.

L. homomallum (Hedw.). In der Ebene und niederem Gebirge. Sehr häufig.

L. flexicaule (Schwgr.). *Didymodon* f. Whlnb. Carp. n. 1087. *Trichostomum* f. Haszl. Beitrag VII, p. 768. Auf Kalksteinen von der Ebene bis in die subalpine Region. Jurakalkthäler bei Krakau. Ojców, Pieniny. Auf den nördlichen Abhängen des Tatragebirges überall häufig, auf der südlichen Seite wurde von Haszlinsky nicht beobachtet.

β. densum Schmp. Kalksteine des Tatragebirges.

L. pallidum (Schreb.). Schmp. Syn. p. 146. Auf Lehmboden zwischen *Polytrichum comm.* Panieńskie skały bei Krakau.

L. glaucescens (Hedw.). Whlnb. Carp. n. 1110. Südliche Abhänge des Tatragebirges, in der Waldregion. (Whlnb.).

Trichostomum *rigidulum* (Dks.). *Didymodon* r. Whlnb. Carp. n. 1088. Auf den Mauern des Krakauer Friedhofes (fert.). Auf Sandsteinen der Bieskiden (ster.) Izdebnik, Rajcza, Kuppe der Racza hala.

T. crispulum Bruch. Schmp. Syn. p. 151. Auf kalkigen Ufern des Dunajec in den Pieninen in bedeutender Quantität, aber steril.

Desmatodon *latifolius* (Hedw.). Haszl. Beitrag VII. p. 767. *Dicranum* f. Whlnb. Carp. n. 1131. In der alpinen und supraalpinen Region des Tatragebirges. Langer und rother Seen. Hintere Leiten. Gesammelt und mitgetheilt von H. Haszlinsky.

Barbula *unguiculata* (Dill.) *Tortula apiculata* Whlnb. Carp. n. 1091. Auf Mauern und Erde der Ebene und der niederen Gebirge.

β. cuspidata, *Tort. mucronulata* Whlnb. Carp. n. 1092. Wie die Normalform.

B. fallax Hedw. In der Ebene und dem niederen Gebirge, überall häufig.

β. brevicaulis, Sikornik bei Krakau.

B. recurvifolia Schimp. Syn. p. 170. Auf Schindeldächern des Eisenwerkes Zakopane (Tatragebirge) mit *Orthotrichum speciosum* verwachsen, steril.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

B. Hornschuchiana Schultz. Schimp. Syn. p. 171. Auf Lehmboden bei Krakau.

B. convoluta Hedw. Auf nackter Erde, oder auf Schutthaufen. Unter den Mauern des Klosters Bielany mit *Dicranella Schreberi*. Nowy Targ. Jaworzyna węgierska.

B. inclinata Schwgr. (Schmp. Syn. p. 178. Auf Ufergerölle (Kalk) des Flusses Dunajec in dem Pieninengebirge (cop.) Dolina Chochołowska (Tatragebirge).

B. tortuosa (Linn.). Auf Kalkboden der Ebene und des Gebirges bis in die subalpine Region, überall häufig, fructificirt an feuchten schattigen Stellen.

B. muralis (Linn.). Auf Mauern und Steinen überall.

β. incana. Auf Kalkfelsen. Krzemionki.

γ. aestiva, mit der Normalform.

δ. rupestris, auf Felsen der Bieskiden.

B. subulata (Linn.). Auf Erde und Wurzeln der Bäume in der Ebene und niederen Gebirgen.

B. aciphylla Br. et Schmp. Bryol. eur. In der alpinen Region des Tatragebirges. Miętusia.

B. ruralis (Linn.). Auf Erde, Steinen, Bäumen, Dächern, überall gemein, selten mit Früchten.

β. rupestris Haszl. Beitrag VII, p. 767. In der subalpinen Region des Tatragebirges.

XIII. Cinclidoteae.

Cinclidotus riparius (Host austr.). Schimp. Syn. p. 194. Auf Kalkfelsen im Flussbeete des Dunajec bei seinem Ausflusse aus dem Pieninengebirge.

C. fontinaloides (Hedw.). Schmp. Syn. p. 195. Wie die vorhergehende Species.

C. aquaticus (Ditt.). Schmp. Syn. p. 196. Haszl. Beitrag VII, p. 772. *Anictangium aqu.* Whlb. Carp. n. 1078. Auf Granitsteinen in Bächen der alpinen Region des Tatragebirges, immer steril.

XIV. Grimmieae.

Grimmia *apocarpa* (Linn.). Auf Steinen und Gerölle in der Ebene und niederen Gebirgen.

β. gracilis. In den Bieskiden und dem Tatragebirge.

γ. rivularis, *G. alpicola*, *β. rivularis* Whlnb. Carp. n. 1099. In Bächen des Tatragebirges bis in die supraalpine Region.

δ. alpicola, in der alpinen Region des Tatragebirges (Haszl.).

G. pulvinata (Linn.). Auf Steinen der Ebene und der Bieskiden, scheint dem Tatragebirge zu fehlen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

G. contorta Schmp. Syn. p. 209. *Dicranum contortum* Whlnb. Carp. n. 1130. Auf Sandsteinen der höchsten Kuppe der Babia góra (5400'). Auf Graniten des Tatragebirges bis in die supraalpine Region.

G. funalis (Schwgr.). Polski Przełecz in dem Tatragebirge (6500').

G. Hartmanni Schmp. Syn. p. 214. In der montanen und subalpinen Region der westlichen Bieskidenkuppen auf Sandsteinen sehr häufig. Lipowa, Racza hala, Rycerki, Pilsko, Romanka, Babia góra. Seltener im Tatragebirge.

G. elatior (Hornsch.). Schimp. Syn. p. 215. Auf Graniten in der alpinen Region des Tatragebirges gesammelt und mitgetheilt von H. Haszlinsky.

G. Donniana Smth. Schmp. s. p. 216. *G. obtusa* Haszl. Beitrag VII, p. 769. Wurde im Faelkaerthale (Tatrageb.) v. Haszlinski gesammelt.

G. ovata Web. et M. Haszl. Beitrag VII, p. 765. *Dicranum* o. Whlnb. Carp. n. 1129. Auf Graniten des Tatragebirges. Auf der Trachytkuppe Breyarka bei Szczawnica.

G. mollis Br. et Schmp. Br. eur. Schmp. Syn. p. 222. Auf nassen Granitwänden in der alpinen Region des Tatragebirges bei Zamarzłe mit *Hyp. molle* und *Brach. glaciale.*

G. elongata Kaulf. Schmp. Syn. p. 223. Supraalpine Region des Tatragebirges. Polski przełecz.

G. gigantea Schmp. Syn. p. 695. In der unteren Waldregion des Tatragebirges auf nassen Kalkfelsen. Strażyska. In enormer Quantität auf Felsen des Chochołowerthales.

Racomitrium *patens* (Diks.). Fissidens p. Whlnb. Carp. n. 1114. Auf nassen Graniten in der alpinen und supraalpinen Region des Tatragebirges auf die höchsten Kuppen hinaufsteigend. Ausnahmsweise in der montanen Region: Podupłaski.

R. aciculare (Linn.). *Dicranum* a. Whlnb. Carp. n. 1128. Im Mingsdorferthale (Tatrageb.) 1813 von Wahlenberg, im Kahlbacherthale v. H. Haszlinsky gesammelt.

R. protensum Al. Braun in Schimp. Syn. p. 229. In der alpinen Region des Tatragebirges auf Granitboden (Kahlbacherthal) gesammelt und mitgetheilt von H. Haszlinsky.

R. sudeticum (Funk). Auf Graniten und cristallinischen Schiefern in der subalpinen und alpinen Region des Tatragebirges. Allgemein verbreitet.

R. heterostichum (Hedw.). *Trichostomum het.* Whlnb. Carp. n. 1108. Nur in der alpinen Region des Tatragebirges und selten. Czarny Staw. Zielone jezioro. Polski przełecz.

R. fasciculare (Dill.). Auf dem Ufergerölle der Biła woda in der subalpinen Region des Tatragebirges.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

R. microcarpon (Funk.). Auf Sandsteinen in der Wald- und Krummholzregion der Bieskiden: Rycerki, Babia góra. In dem Tatragebirge sehr häufig.

R. lanuginosum (Dill.). In der subalpinen und alpinen Region der Bieskiden: Pilsko, Babia góra. In dem Tatragebirge bis in die supraalpine Region hinaufsteigend.

R. canescens (Dill.). Auf trockenem oder mässig feuchtem Boden der Ebene und der Gebirge.

β. prolixum. Auf schattigen Orten, in Wälder: Babia góra.

γ. ericoides. Auf nassen Orten subalpiner Region der Bieskiden und des Tatragebirges.

XV. Hedwigieae.

Hedwigia *ciliata* (Diks.). Haszl. Beitrag VII, p. 769. *Anictangium ciliatum* Whlnbg. Carp. n. 1077. Auf den südlichen Abhängen des Tatragebirges bis in die subalpine Region auf Graniten sehr häufig (Whlnb., Haszl., Rehm.); auf der nördlichen Seite des Gebirges habe ich bis nun die Pflanze nicht beobachtet. In grosser Quantität auf der Trachytkuppe Breyarka bei Szczawnica.

β. leucophaea und

γ. viridis. Beide Formen auf Graniten des Tatrageb. (Haszl.).

XVI. Zygodonteae.

Amphoridium *Mougeotti* Schimp. Syn. p. 248. In Felsenspalten der subalpinen und alpinen Region des Tatragebirges. Auf Sandsteinen der Bieskiden bei Lipowa.

XVII. Orthotricheae.

Ulota *Ludwigii* (Brid.). Auf Nadelbäumen in Wäldern des Tatragebirges.

U. curvifolia (Whlnb.). *Orthotrichum* c. Haszl. Beitrag VII, p. 770. An einem Tannenstamme in Drechselhäuschen. (Haszl.).

U. crispa (Hedw.). Auf Stämmen und Aesten der Waldbäume bis in die subalpine Region.

U. crispula Bruch. In Wäldern des Tatragebirges allgemein verbreitet.

U. Rehmanni Juratzka in Jahrb. d. zool.-bot. Gesellsch. in Wien XIV, p. 191. Auf Stämmen und Aesten der Nadelbäume bei dem Eisenwerke Zakopane (Tatrageb.) zwischen Räschen v. *Ulota crispa, crispula* und *Ludwigii* seit dem Jahre 1859 jedoch immer in geringer Quantität.

U. Hutchinsiae (Smith). *Orthotrichum nigritum* Haszl. Beitrag VII, p. 770. Auf Graniten des Felkaerthales im Tatragebirge. (Haszl.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Orthotrichum *anomalum* Hedw. Auf Steinen und Bäumen der Ebene und der niederen Gebirge.

O. obtusifolium Schrd. Auf Pappeln, Weiden und Waldbäumen der Ebene und der niederen Gebirge.

O. pumilum Swrtz. Auf Pappel- und Kastanienstämmen, auf Schindeldächern bei Krakau.

O. fallax Schimp. Syn. p. 264. Mit der vorhergehenden Species.

O. affine Schrad. Whlnb. Carp. n. 1162. Auf Stämmen der Laubbäume in Wäldern des Tatragebirges. (Whlnb., Haszl.).

O. speciosum Nees v. Esenb. In Wäldern der Ebene und der Gebirge, überall häufig.

O. rupestre Schleich. Auf Kalkfelsen des Tatragebirges gesammelt und mitgetheilt von H. Haszlinsky.

O. lejocarpum Br. et Schmp. Br. Auf Stämmen der Bäume in Wäldern bei Zakopane (Tatragebirge).

XVIII. Tetraphideae.

Tetraphis *pellucida* (Dill.). Auf Torfboden oder auf faulendem Holze von der Ebene bis in die subalpine Region. In Wäldern der Bieskiden und des Tatragebirges, überall häufig.

XIX. Encalypteae.

Encalypta *commutata* Nees. *E. alpina* Whlnb. Carp. n. 1084. In Felsenspalten der alpinen Region des Tatragebirges. Grupi wiérch. Swistówka.

E. vulgaris Hedw. Auf Erde, Mauern und Felsen, in der Ebene und niederen Gebirgen.

β. elongata Schimp. Syn. p. 286. In Felsenspalten des Tatragebirges.

E. ciliata Hedw. Whlnb. Carp. n. 1082. Haszl. Beitrag VII, p. 770. In der Waldregion des Tatragebirges. Südliche Abhänge. (Haszl., Whlnb.).

E. streptocarpa Hedw. Auf alten Mauern bei Krakau selten; auf schattigen Kalkfelsen sehr häufig aber steril, nicht selten in Räschen, welche 5'' Höhe erreichen. Pieniny. Tatragebirge.

XX. Splachneae.

Tetraplodon *urceolatus* Br. et Schmp. *Splachnum* n. Whlnb. Carp. n. 1081. In der alpinen Region des Tatragebirges (Krywan) 1813 von Wahlenberg gefunden, wurde seit dieser Zeit nicht mehr beobachtet.

Splachnum *sphaericum* Linn. fil. In schattigen Wäldern auf torfigem Boden bei Krakau. Tenczyńskie lasy. Auf Babia góra v. Wimmer gefunden (Milde, schlesische Laubm. Flr. p. 11).

S. ampullaceum (Dill.). Auf Torfboden in der Ebene. Jeziorki.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

XXI. Physcomitrieae.

Physcomitrium *pyriforme* (Linn.). Auf Grabenrändern und cultivirtem Boden.

Funaria *hygrometrica* (Linn.). An Mauern, Felsen, Grabenrändern, Schutthaufen und freien Waldplätzen.

XXII. Bryeae.

Leptobryum *pyriforme* (Linn.). An Mauern und Schutthaufen bei Krakau.

Webera *acuminata* Hoppe et Hornsch. In subalpinen Wäldern des Tatragebirges.

W. elongata (Diks.). *Bryum el.* Haszl. Beitrag VII, p. 771. *Pohlia* e. Whlnb. Carp. n. 1148. In subalpinen Wäldern des Tatragebirges, ziemlich selten. Zakopane, Podupłaski.

W. longicolla (Swrtz.) *Bryum l.* Whlnb. Carp. n. 1151. Wie die vorhergehende Species, im ganzen noch seltener.

W. nutans (Schreb.). Von der Ebene bis in die subalpine Region der Gebirge, allgemein verbreitet.

β. longiseta. Lasy Tenczyńskie bei Krakau.

W. cucullata (Schwgr.). Auf Granitboden in der alpinen Region des Tatragebirges. Zielone jezioro. Polski przełęcz.

W. cruda (Schreb.) *Mnium* c. Whlnb. Carp. n. 1147. In Wäldern der Ebene und der niederen Gebirge selten und gewöhnlich verkümmert; sehr schön in subalpinen Wäldern des Tatragebirges.

W. Ludwigii (Spreng.). Schimp. Syn. p. 340. In der alpinen und supraalpinen Region des Tatragebirges auf feuchtem Granitschutte sehr häufig. Czarny staw, Zamarzłe, Żabie, Zielone jezioro, Felka.

β. gracilis. Polsky przełęcz.

W. carnea (Linn.). An Grabenrändern längs dem Wege zwischen Mogilany und Izdebnik.

W. albicans Whlnb. Schimp. Syn. p. 343. Auf nassem Sand und Schutt in der Ebene und niederen Gebirgen nicht selten. Flussufer der Rudawa, Ciepła und Wisła. Auf den Kuppen der Bieskiden in Vertiefungen mit *Bryum pseudotriquetrum* und *Dichodontium pellucidum* z. B. Obidowa. In dem Tatragebirge nur in der alpinen Region auf Granitboden ziemlich häufig. Ueberall steril.

β. glacialis. Zamarzłe in dem Tatragebirge.

Bryum *pendulum* Hornsch. Auf nassem, sandigem Boden bei Chełmek, mit *Br. bimum.*

Br. cirrhatum Hoppe et Hornsch. Schimp. Syn. p. 356. In Wäldern der Bieskiden bei Kalwarja. Podupłaskithal im Tatragebirge.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Br. bimum Schreb. An Mauern bei Krakau. Auf torfigem Boden der Ebene: Jeziorki, Chełmek.

Br. pallens Swrtz. Bis dato nur in den Wäldern des Tatragebirges auf Erde und faulendem Holze, ziemlich häufig.

Br. atropurpureum Web. et M. Schimp. Syn. p. 364. Auf torfigem Boden der Ebene: Jeziorki. Steril auf Lehm bei Jaszczurówka am Fusse des Tatragebirges.

Br. caespiticium Linn. Auf verschiedenartigen Boden in der Ebene und niederen Gebirgen.

β. badium, bei Kalwaria.

Br. argenteum Linn. An Dächern, Mauern und Schutthaufen, überall häufig.

Br. capillare Dill. Haszl. Beitrag VII, p. 770. In Wäldern bei Krakau. In der subalpinen und alpinen Region des Tatragebirges.

Br. pseudotriquetrum (Hedw.). In Sümpfen, an Bachufern und nassen Wiesen, in den höheren Bieskiden ziemlich häufig. Auf torfigen Stellen der Neumarkter Ebene und am Fusse des Tatragebirges sehr häufig, steigt bis in die subalpine Region dieses Gebirges (*v. γ.*) in der echten Ebene dagegen noch nicht beobachtet.

β. gracilescens, an schattigen Orten in Zakopane.

γ. compactum, in Bächen der alpinen Region.

Br. pallescens Schleich. Schimp. Syn. p. 360. In der subalpinen Region des Tatragebirges an feuchten, schattigen Orten. Strążyska.

Br. turbinatum (Hedw.) In Sümpfen und Torfstichen der Weichsel- und Neumarkter Ebene.

Br. roseum (Dill.). Auf feuchten Kalkfelsen bei Krakau. Ojców, Czerna, Mników, Sikornik, Krzemionki. Wurde im Tatragebirge noch nicht gefunden.

***Zieria** julacea* (Diks.). Schimp. Syn. p. 384. In feuchten humusreichen Felsenspalten bei dem Eisenwerke Jaworzyna węgierska im Tatragebirge.

***Mnium** cuspidatum* Hedw. *M. serpyllifolium* (?) Whlnb. Carp. n. 1145. Auf Erde und Steinen in schattigen Orten der Ebene und der niederen Gebirge.

M. affine Bland. Auf feuchtem Boden in Wäldern der Bieskiden. Lanckorona. Lipowa.

M. undulatum Dill. *M. ligulatum* Whlnb. Carp. n. 1146. An schattigen Orten der Ebene und der niederen Gebirge, überall häufig, meistentheils steril.

M. rostratum (Schrad.). Schimp. Syn. p. 390. Auf feuchten Kalkfelsen in Wäldern bei Krakau: Ojców, Sikornik, an beiden Orten mit *Timmia megapolitana*. An faulendem Holze in Wäldern der Bieskiden bei Lipowa.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

M. hornum Dill. Haszl. Beitrag VII, p. 771. In Erlenbrüchen bei Krakau: Duchacka wola. In Wäldern der Bieskiden. Lipowa. Kupferschächte im Tatragebirge.

M. serratum (Schrd.). Schmp. Syn. p. 392. In Wäldern des Tatragebirges. Strążyska, Koscieliska.

M. orthorrhynchum Br. et Schmp. S. Syn. p. 392. Wie die vorhergehende Species, beide sehr selten.

M. spinosum (Voit.). In Wäldern am Fusse des Tatragebirges sehr häufig, immer steril.

M. spinulosum Br. et Schmp. Br. eur. Schimp. Syn. p. 395. Auf Lehmboden in Wäldern bei Bukowina (Tatragebirge).

M. stellare Hedw. Auf feuchten Orten in Wäldern der Ebene und des Gebirges bis in die subalpine Region, überall häufig.

M. punctatum Linn. Wie die vorhergehende Species. Nicht selten am Kalkboden in Wäldern des Tatragebirges wurde auf seinen südlichen Abhängen von Haszlinsky nicht beobachtet.

XXIII. Meesieae.

Catascopium *nigritum* Schimp. Syn. 406. Haszl. Beitrag VII, p. 770. Ich sammelte die Pflanze in geringer Quantität in Felsenspalten des Gewont und Mieguszowska, Haszlinsky beim Herabsteigen vom Stirnberge gegen Hegwasser im Tatragebirge.

Meesia *uliginosa* Hedw. Auf Torfboden der Ebene selten: Jeziorki; auf feuchten Kalkfelsen der subalpinen Region des Tatragebirges ziemlich häufig.

β. *alpina* und

γ. *minor* beide Varietäten in subalpiner Region des Tatragebirges.

M. longiseta Hedw. In tiefen torfigen Sümpfen der Ebene bei Jeziorki gesammelt und mitgetheilt v. H. Schliephacke.

M. tristicha Funk. Schimp. Syn. p. 409. Wie die vorhergehende Species.

XXIV. Aulocomnieae.

Aulocomnium *palustre* (Linn.). Auf Torfboden und sumpfigen Wiesen der Ebene häufig, seltener in den Bieskiden.

β. *imbricatum* Schimp. Syn. p. 413. Subalpine Region des Tatragebirges. Kupferschächte.

A. turgidum (Whlnb. Fl. lapp.). *Mnium turgidum* Carp. n. 1143. Wurde im Mingsdorferthale (Tatragebirge) 1813 von Whlnb. gefunden.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

XXV. Bartramieae.

Bartramia *ithyphylla* Brid. Schimp. Syn. p. 418. *B. pomiformis* β. Whlnb. Carp. n. 1156. Auf Erde und in feuchten Felsenspalten der montanen Region des Tatragebirges selten, häufiger in der subalpinen und alpinen.

B. pomiformis (Linn.). *B. crispa* Whlnb. Carp. n. 1157. Auf Kalkfelsen. Ojców, Czerna, Mników, Sikornik. Pieniny. Im Tatragebirge sehr selten.

β. *crispa*, auf Sandsteinen der Bieskiden bei Izdebnik.

B. Halleriana Hedw. Whlnb. Carp. n. 1158. Auf Sandsteinen der westlichen Bieskiden: Lipowa. Auf Kalk- und Granitboden in montaner und alpiner Region des Tatragebirges sehr häufig.

B. Oederi Gunner. *B. gracilis* Whlnb. Carp. n. 1159. Das Vorkommen wie von *B. crispa*; sehr häufig im Tatragebirge.

Conostomum *boreale* (Diks.). Whlnb. Carp. n. 1106. Haszl. Beitrag VII, p. 770. In der kleinen Kohlbach auf Granitboden bei 6100' H. v. Wahlenberg; bei dem Steinbachsee v. Haszlinski.

Philonotis *caespitosa* Wilson.(?) Auf sumpfigem Sandboden in der Ebene steril; Eisenbahnsümpfe bei Biekanów und Chełmek, an dem letzten Orte in Gesellschaft v. *Philonotis marchica*. In Torfstichen bei Jeziorki gesammelt und mitgetheilt v. H. Schliephacke.

Ph. marchica (Willd.). Schimp. Syn. p. 425. Auf sumpfigen Sandboden in der Ebene Chełmek in Menge und mit Früchten.

Ph. fontana (Linn.). Auf nassen Orten in den höheren Bieskiden ziemlich häufig, auf torfigen Wiesen und in Torfstichen der Neumarkter Ebene und am Fusse des Tatragebirges gemein, steigt bis in die alpine Region.

β. *alpina.*

γ. *falcata.* Beide Varietäten in alpiner Region des Tatragebirges.

Ph. alpicola n. sp. Juratzka in litt. Auf nassem Boden des Cochołowerthales im Tatragebirge (Kalk).

Ph. calcarea Br. et Schmp. Br. eur. Schimp. Syn. p. 427. Tatragebirge. Gesammelt und mitgetheilt v. Dr. Bósniacki.

XXVI. Timmieae.

Timmia *megapolitana* Hedw. Schmp. Syn. p. 430. Auf feuchten, schattigen Kalkfelsen am Fusse des Schlosses Ojców und in Sikornik bei Krakau.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

XXVII. Polytricheae.

Atrichum *undulatum* (Linn.). Auf feuchten Wiesen, in Laubwäldern, unter Gesträuch der Ebene und niederer Gebirge.

A. tenellum (Röhl). Auf Torfboden der Ebene bei Duchacka wola.

Oligotrichum *hercynicum* (Ehrh.). *Polytrichum* Whlnb. Carp. n. 1148. Auf Granitschutt und Felsen in alpiner Region des Tatragebirges Kasprowa, Czarny staw, Pańszczyca, Zabie, Zielone jezioro, Polski przełęcz u. s. w.

Pogonatum *aloides* (Dill). Auf Lehmboden in Wäldern der westlichsten Bieskiden. Lipowa, Złatna.

P. urnigerum (Linn.). In der Ebene und den Bieskiden, bis in die subalpine Region des Tatragebirges.

β. humile. Sikornik bei Krakau.

γ. crassum, am Fusse des Tatragebirges.

P. alpinum (Dill.). Zwischen dem Krummholze auf Pilsko und Babia góra; in der subalpinen und alpinen Region des Tatragebirges gemein, zuweilen auch in unteren Wäldern.

β. simplex, auf Granitboden in supraalpiner Region des Tatragebirges.

Polytrichum *sexangulare* Hoppe. Schimp. Syn. p. 446. *P. septemtrionale β.* Whlnb. Carp. n. 1137. Haszl. Beitrag VII, p. 772. Auf Granitwänden in supraalpiner Region des Tatragebirges. Polski przełęcz, Krywań.

P. gracile Menz. Auf Torfboden der Ebene. Duchacka wola, Jeziorki.

P. formosum Hedw. In subalpinen Wäldern des Tatragebirges. Zakopane.

P. piliferum Schreb. Auf trockenem, sandigen Haideboden der Ebene und der Bieskiden in der alpinen und supraalpinen Region des Tatragebirges, als:

β. Hoppei.

P. juniperinum Hedw. Auf nassem, sandigen Haideboden, in trockenen Wäldern gemein.

P. strictum Menz. Schimp. Syn, p. 448. Zwischen dem Krummholze auf Pilsko und Babia góra mit *P. alpinum.* In Torfstichen der Neumarkter Ebene gemein. Im Tatragebirge vom Fusse desselben bis in die supraalpine Region.

P. commune Linn. Auf schattigen, grasigen Orten in Wäldern der Ebene und der Gebirge.

γ. humile, auf trockenem Torfboden der Ebene.

XXVIII. Buxbaumieae.

Diphyscium *foliosum* (Linn.). Schimp. Syn. p. 451. Auf feuchten Lehmbrüchen in Wäldern der Bieskiden bei Kalwarja. Am Fusse des Tatragebirges (Haszl.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Buxbaumia *aphylla* Haller. Schimp. Syn. p. 453. Zwischen Räschen von *Plagiothecium silesiacum* in Wäldern auf nördlichen Abhängen der Babia góra.

c. Musci stegocarpi pleuranthi.

XXIX. Fontinaleae.

Fontinalis *antipyretica* Linn. In stehenden und langsam fliessenden Gewässern mit steinigem Boden in der Ebene, Bieskiden und dem Tatragebirge bis in die subalpine Region.

XXX. Neckereae.

Neckera *pennata* (Dill). Auf Buchen in Wäldern am Fusse der Babia góra.

N. crispa (Linn.). Auf Kalkfelsen im Krakauergebiete, Pieninen und dem Tatragebirge gemein, mit Früchten auf feuchten schattigen Orten. In den Bieskiden auf Buchenstämmen.

N. complanata (Linn.). Auf Baumstämmen in Wäldern der Ebene und der Gebirge gemein.

Homalia *trichomanoides* (Schreb.). *Leskea tr.* Whlnb. Carp. n. 1167. Das Vorkommen wie von *Neck. complanata.*

XXXI. Leucodonteae.

Leucodon *sciuroides* (Linn.). Auf Baumstämmen, selten auf Steinen, überall gemein, niemals mit Früchten.

Antitrichia *curtipendula* (Linn.). Schimp. Syn. p. 476. Auf Buchen in westlichsten Bieskiden bei Lipowa, Racza hala und Rycerki sehr häufig. Im Tatragebirge ein einziges Mal auf einer alten Buche bei Zakopane.

XXXII. Leskeae.

Myurella *julacea* (Vill.). *Hypnum* j. Haszl. Beitrag VII, p. 773. Kommt sparsam in Drechselhäuschen (Tatrageb.) vor. (Haszl. s. c. l.).

Leskea *polycarpa* Ehrh. An alten Weiden in der Ebene sehr gemein, selten auf Waldbäumen der niederen Gebirge.

β. paludosa, an feuchten Orten bei Krakau.

N. nervosa (Schwgr.). Schimp. Syn. p. 487. Auf Stämmen und Steinen des Czernathales bei Krakau. Häufig in Wäldern der westlichen Bieskiden Lipowa, Racza hala, Pilsko, Złatna.

Anomodon *longifolius* (Schleich.). Schimp. Syn. p. 489. Auf Buchenstämmen in Wäldern der Racza hala in den Bieskiden. Auch bei Krakau: Sikornik.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

A. attenuatus Schreb. Auf Baumstämmen in Wäldern der Ebene und der niederen Gebirge.

A. viticulosus (Linn.). *Neckera vit.* Whlnbg. Carp. n. 1165. Auf Kalkfelsen und Baumstämmen der Ebene und der Gebirge, selten mit Früchten.

XXXIII. Pseudoleskeae.

Pseudoleskea *atrovirens* (Diks.). *Leskea incurvata* Whlnbg. Carp. n. 1168. *Hypnum inc.* Haszl. Beitrag p. 773. Auf Kalkfelsen und Steinen in der montanen und subalpinen Region des Tatragebirges.

β. brachyclados Schimp. Syn. p. 492. Ausgezeichnete Varietät auf Granitsteinen der subalpinen Region: Czarny staw, Zietone jezioro.

P. catenulata (Brid.). Schimp. Syn. p. 492. Auf Felsen, Steinen und Baumstämmen in der montanen und subalpinen Region des Tatragebirges.

XXXIV. Thuidieae.

Thuidium *tamariscinum* (Hedw.). *Hypnum delicatulum* Whlnb. Carp. n. 1179. In Nadelwäldern der Ebene und der niederen Gebirge.

Th. delicatulum (Linn.). In feuchten Wäldern bei Krakau und im Tatragebirge.

Th. abietinum (Linn.). An steinigen, wenig feuchten Orten, an Mauern bei Krakau.

XXXV. Fabronieae.

Anacamptodon *splachnoides* (Fröhl.). Milde, schles. Laubmoos-Flora p. 17. In feuchten Astlöchern v. *Fagus* und Querschnitten v. Abies alba am Fusse der grossen Czantory und auf der Barania bei Ustroń 1852 von Milde gesammelt. (Westliche Bieskiden schlesischen Antheils).

XXXVI. Pterogonieae.

Pterigynandrum *filiforme* (Timm.). Auf Stämmen der Laubbäume von der Ebene bis in die subalpine Region des Tatragebirges, daselbst sehr häufig auf Kalkfelsen und Steinen; mit Früchten nur in Buchenwäldern der Bieskieden bei Lipowa, Racza hala und Rycerka.

β. heteropterum, auf Sandsteinen der Bieskiden bei Lipowa und auf Graniten der Jaworcyna węgierska.

Pterogonium *gracile* (Dill.). Whlnb. Carp. n. 1097. Haszl. Beitrag. VII, p. 772. Auf Steinen und Baumstämmen in Wäldern auf südlichen Abhängen des Tatragebirges. (Whlnbg., Haszl.).

XXXVII. Cylindrothecieae.

Leskuraea *striata* (Schwgr.). Schimp. Syn. p. 511. Auf Buchen in Wäldern der westlichen Bieskiden: Lipowa, Racza hala, Rycerka,

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Złatna, Pilsko. In enormer Quantität und mit Früchten auf strauchartigen Buchen bei der oberen Grenze dieses Baumes auf Racza hala.

Climacium *dendroides* (Dill.). *Leskea* d. Whlnb. Carp. n. 1173. Auf nassen Wiesen, Erlenbrüchen, in Wäldern der Ebene und Gebirge.

XXXVIII. Pylaisieae.

Pylaisia *polyantha* (Schreb.). *Leskea* p. Whlnb. Carp. n. 1171. Auf Baumstämmen in Gärten und Wäldern der Ebene der Bieskiden und am Fusse des Tatragebirges.

XXXIX. Hypneae.

Isothecium *myurum* (Dill.). Auf Baumstämmen, selten auf Erde und Steinen in der Ebene und Gebirgen bis in die subalpine Region.

β. elongatum, mit der Normalform.

γ. robustum in Wäldern des Tatragebirges.

Orthothecium *rufescens* (Diks.). Schimp. Syn. p. 523. Auf nassen Kalkfelsen bei dem kleinen Wasserfalle Siklawica im Strążyskathale mit *Grimmia gigantea*. Auch im Thale Swistowka.

Homalothecium *sericeum* (Linn.). *Leskea ser.* Whlnb. Carp. n. 1172. Haszl. Beitrag VII, p. 773. Auf Mauern und Baumstämmen in der Ebene und den Gebirgen gemein, noch niemals mit Früchten.

H. Philippeanum (Rob. Spruce). Schimp. Syn. p. 526. Auf schattigen Kalkfelsen im Krakauergebiete und dem Pieninengebirge fast gemein, selten im Tatragebirge, immer mit Früchten. Am Fusse der Racza hala (Bieskiden, Karpaten - Sandstein) auf einer uralten Buche mit *Pylaisia polyantha*, *Antitrichia curtipendula*, *Anomodon longifolius* in grosser Quantität und mit Früchten.

Ptychodium *plicatum* (Schleich.). Schimp. Syn. p. 527. In subalpiner und alpiner Region des Tatragebirges selten. Zielone jezioro, Koperszady. Mit Früchten auf faulenden Stöcken des Thales Strążyska.

Camplothecium *lutescens* (Huds.). Auf trockenem steinigen Boden. Sikornik bei Krakau. Kuppe der Magóra (5206') im Tatragebirge.

C. nitens (Schreb.). Auf Torfboden der Ebene bei Jeziorki (Schliephacke).

Brachythecium *salebrosum* (Hoffm.). Auf feuchtem Boden, Steinen, faulendem Holze und Strohdächern der Ebene und der Gebirge, bis in subalpine Region des Tatragebirges.

B. glareosum Br. et Schmp. Br. eur. Schmp. Syn. p. 533. An Steinen und faulendem Holze in Wäldern des Tatragebirges.

R. velutinum (Dill.). *Hypnum* v. Whlnb. Carp. n. 1199. Auf Erde, Steinen, Mauern und Bäumen der Ebene und der Gebirge.

β. intricatum, auf Steinen in subalpinen Wäldern des Tatragebirges).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

B. reflexum (Web. et M.). Schimp. Syn. p. 539. Auf Erde, Steinen und Baumstämmen in Wäldern des Tatragebirges Babia góra und Racza hala in den Bieskiden.

B. glaciale Br. et Schmp. Br. eur. Schmp. Syn. p. 541. Auf immer nassen Granitwänden in supraalpiner Region des Tatragebirges mit *Grimmia mollis*. Zamarzłe bei Zakopane.

B. rutabulum (Linn.). An Mauern, Steinen, Felsen und Bäumen der Ebene und der niederen Gebirge.

B. campestre Br. et Schimp. Br. eur. Schimp. Syn. p. 543. An schattigen Orten in Sikornik bei Krakau. Auf dem Krakauer Friedhofe mit *Br. Mildeanum*.

Br. rivulare Br. et Schmp. Br. eur. Auf nassen Kalkfelsen, in Bächen mit steinigem Boden bei Krakau und im Tatragebirge bis in die alpine Region sehr häufig.

B. Mildeanum (Schimp.). *Hypnum Mildeanum* Schimper Syn. p. 694. Auf Lehmboden bei Krakau ziemlich häufig, mit Früchten an feuchten, grasigen Orten des Friedhofes und bei Kopice Kościuszki.

B. populeum (Hedw.). Auf Erde, Steinen, Bäumen. In den Bieskiden Rycerki, Pilsko, Babia góra. Am Fusse des Tatragebirges gemein scheint nur an die montane Region gebunden zu sein.

B. plumosum Swrtz. Schimp. Syn. p. 545. An Steinen in Bächen des Tatragebinges bis in die alpine Region.

B. cirrhosum Schimp. Syn. p. 696. Auf nassen Granitwänden in der supraalpinen Region des Tatragebirges mit *Br. glaciale* und *Grimmia mollis*. Zamarzłe bei Zakopane.

Eurhynchium *myosuroides* (Dill.). *Hypnum* m. Whlnb. Carp. n. 1197. Haszl. Beitrag VII, p. 775. Auf südlichen Abhängen des Tatragebirges (Whlnb. u. Haszl.).

E. striatum (Schreb.). Auf Erde in Wäldern der Ebene und der niederen Gebirge.

E. Vaucheri (Schpr.). Auf Kalkfelsen in Wäldern bei Krakau. Sikornik, Czerna, Ojców.

E. praelongum (Linn.). Auf Erde und faulendem Holze in feuchten Wäldern von der Ebene.

Rhychostegium *murale* (Hedw.). An Mauern und Steinen der Vorstädte von Krakau.

Rh. rusciforme (Weis.). In Bächen mit steinigem Boden. Czernathal bei Krakau; Lipowa in den Bieskieden; Pieniny, Tatry.

β. inundatum, im Bache des Czernathales.

γ. prolixum, daselbst mit einer Wasserform von *Hypnum filicinum*.

Thamnium *alopecurum* (Linn.). *Hypnum al.* Whlnb. Carp. n. 1198. Haszl. Beitrag VII, p. 774. Auf schattigen Felsen in Wäldern bei

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Krakau gemein; auf südlichen Abhängen des Tatragebirges v. Whlnb. bei Kesmark gefunden.

Plagiothecium *nitidulum* Whlnb. In subalpinen Wäldern des Tatragebirges mit *Calypogeya trichomanis* verwachsen im Thale Podupłaski.

P. silesiacum (Selig.). *Hypn. sil.* Whlnb. Carp. n. 1186. Auf faulendem Holze in Wäldern. Ojców. In den Bieskiden: Rycerki, Pilsko, Babia góra. Im Tatragebirge bis in die subalpine Region.

P. denticulatum (Dill.). *Hyp. dent.* Whlnb. Carp. n. 1174. Hazsl. Beitrag VII, p. 775. In Wäldern der Ebene sehr selten, häufiger im Tatragebirge.

P. silvaticum (Linn.). Gemein in Wäldern der Ebene und der Gebirge, ausgezeichnet durch Unzahl von Formen.

P. undulatum (Linn.). In Wäldern der Gebirge auf wenig feuchter Erde. In den Bieskiden bei Lipowa. In Wäldern des Tatragebirges an mehreren Orten.

Amblystegium *subtile* (Hedw.). *Leskea s.* Whlnb. Carp. n. 1170. An Bäumen in Wäldern der Ebene und der Gebirge.

A. serpens (Linn.). *Hyp. serp.* Whlnb. Carp. n. 1185. Auf Erde, Steinen und faulendem Holze in der Ebene und niederen Gebirgen.

A. radicale (P. de Beauv.). Schimp. Syn. p. 592. Auf faulenden Brettern am Rande der Teiche bei Krakau. An ähnlichen Orten des Ojcowerthales.

A. Juratzkanum Schmp. Syn. p. 693. An feuchten Eichenbrettern am Rande des botanischen Gartens zu Krakau.

A. curvipes Gümb. et Schmp. Br. eur. Schimp. Syn. p. 597. Ich sammelte diese ausgezeichnete Species an nassem Gehölz einer Mühle im Ojcowerthale mit *A. radicale*, *riparium*, *Hypnum filicinum* und *palustre* im Jahre 1859.

A. riparium (Link). An nassen Steinen und halbverfaultem Holze in der Ebene häufig.

Hypnum *Halleri* Linn. fil. Auf Kalksteinen in subalpinen Wäldern des Tatragebirges nicht selten.

H. Sommerfelti Myrin. Schimp. Syn. p. 600. Auf feuchten schattigen Kalkfelsen bei Krakau und im Tatragebirge. An Mauern und Geschirre des botanischen Gartens zu Krakau.

H. chrysophyllum Brid. Auf begrastem Kalkboden Sikornik bei Krakau; am Fusse des Tatragebirges.

H. stellatum Schreb. Auf feuchten torfigen Wiesen bei Krakau: Piaski, Jeziorki; auf nassen Sandsteinfelsen der Bieskiden selten: Lipowa. An schattigen Orten in Wäldern des Tatragebirges häufig.

β. minus Whlnb. Carp. n. 1183 (?), In Kreutzerwald.

H. Kneifii Schimp. Syn. p. 605. Auf sumpfigen Wiesen bei Krakau häufig.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

H. aduncum Hedw. In sumpfigen Ausstichen der Eisenbahnstrecke zwischen Krakau und Bierzanów.

H. lycopodioides Schwgr. In torfigen Ausstichen der Ebene bei Jeziorki, gesammelt und mitgetheilt von H. Schliephacke.

H. exannulatum Gümb. In Ausstichen und sumpfigen Wiesen bei Krakau gemein. In alpiner Region des Tatragebirges bei Czarny Staw.

H. Sendtneri Schimp. mn. In torfigen Ausstichen und Wiesen der Ebene. Jeziorki, Neumarkter Ebene bis zum Fusse des Tatragebirges.

H. vernicosum Lndbg. *H. pellucidum* Wilson. Auf nassen Wiesen in der Ebene; Chełmek, Jeziorki.

H. uncinatum Hedw. In Wäldern der Ebene und der Bieskiden selten, im Tatragebirge eines der gemeinsten Moose steigt bis in die supraalpine Region, wo sie auf nassen Granitwänden mit *Grimmia mollis Brachythecium glaciale* und *cirrhosum* und *Hypnum molle* zusammenlebt.

β. plumulosum, in Wäldern auf Babia góra.

H. commutatum Hedw. *H. diastrophyllum* Whlnb. Carp. n. 1194. Auf nassen, grasigen Orten der höheren Bieskiden und des Tatragebirges bis in die subalpine Region.

β. falcatum Brid. Im Tatragebirge häufig.

γ. fluctuans, im Bache des Thales Strążyska bei dem Wasserfalle.

H. sulcatum Schimp. Syn. 699. In subalpiner und alpiner Region des Tatragebirges an nassen Felsen. Gewont vam Strążiskathale, Zielone jezioro, Koperszady.

H. filicinum Linn. An nassen Steinen seltener auf Holz, in der Ebene und den niederen Gebirgen Ojców, Czerma, Bieskidy, Tatry.

H. rugosum Ehrh. Auf trockenen, grasigen Orten der alpinen und supraalpinen Region des Tatragebirges steigt zuweilen in die Wälder herunter.

H. incurvatum Schrd. Schimp. Syn. p. 616. In der alpinen Region des Tatragebirges auf Krummholzstämmen, selten. Mała łaka.

H. pallescens Schimp. Br. Haszl. Beitrag VII, p. 774. *Leskea pall.* Whlnb. Carp. n. 1169. In der subalpinen und alpinen Region des Tatragebirges.

H. reptile Mich. Fl. bor. Am. *H. pelitnochroum* Lobarzewski in Haid. Journ. I. 1857. An Steinen und Stöcken in Wäldern des Tatragebirges. Jaszczórowka, Jaworzyna węgierska.

H. fastigiatum Brid. An Steinen und Felsen des Kościeliskerthales im Tatragebirge.

H. fertile Sendt. An Baumstämmen in Wäldern des Tatragebirges selten.

H. callichroum Brid. Schimp. Syn. p. 623. Auf feuchter Erde und Steinen vom Fusse des Tatragebirges bis in die alpine Region, selten. Loscielisko, Zakopane, Zielone jezioro.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

H. cupressimorme Linn. An Mauern, Steinen, Felsen, Dächern und Baumstämmen der Ebene und der Gebirge, ausgezeichnet durch Unzahl von Formen.

H. arcuatum Lndbg. *H. pratense β. hamatum* Schimp. Syn. p. 628. Auf feuchtem Lehmboden in Wäldern bei Krakau in den Bieskiden und Tatragebirge. Auf grasigen Kuppen der Bieskiden.

H. Haldanianum Greville. Schimp. Syn. p. 629. In einem verlassenen Brunnen bei Bierzanów.

H. molluscum Hedw. Auf Erde, Steinen und Felsen in Wäldern der Ebene und der Gebirge; selten auf Sandstein.

H. Crista castrensis Linn. In Nadelwäldern. In der Ebene (auf Torfboden) und den Bieskiden selten: Jeziorki, Rycerki; im Tatragebirge gemein.

Hypnum palustre Linn. Haszl. Beitrag VII, p. 774. Auf nassem Holz und Steinen selten bei Krakau und in den Bieskiden, sehr häufig im Tatragebirge.

β. hamulosum, auf faulendem Holze in Wäldern des Tatragebirges.

γ. subsphaericarpon, daselbst auf Steinen in Bächen, selten.

δ. julaceum, wie die Form *γ*, sehr häufig.

H. molle Diks. Auf nassen Graniten und cristallinischen Schiefern in alpiner und supraalpiner Region des Tatragebirges. Pyszna, Czarny staw, Zamarzłe, Zabie, Zielone jezioro u. s. w.

H. cordifolium Hedw. In sumpfigen Gräben an Przemsza czarna und in der Neumarkter Ebene.

H. giganteum Schimp. Syn. p. 642. In Sümpfen und Gräben der Ebene gemein.

H. sarmentosum Whlnb. Auf nassem Granitboden in der alpinen und supraalpinen Region des Tatragebirges. Am Wasserfalle Siklawa woda; Polsky przełęcz 6500′ in einer Vertiefung mit *Andreaea nivalis*.

H. cuspidatum Linn. Auf feuchten, grasigen Orten, in Sümpfen, Gräben, in der Ebene und niederen Gebirgen gemein.

H. Schreberi Willd. Auf feuchtem Torf- und Haideboden, in Wäldern gemein.

G. purum Linn. In Wäldern der Bieskiden und des Tatragebirges, selten.

H. stramineum Diks. Schimp. Syn. p. 646. Auf feuchtem Torfboden der Ebene: Jeziorki, In Torfstichen der Neumarkter Ebene gemein.

H. trifarium Web. et M. In Torfstichen der Ebene bei Jeziorki gesammelt und mitgetheilt von H. Schliephacke.

H. scorpioides Dill. Wie die vorhergehende Species.

Hylocomium *splendens* Dill. *Hyp. proliferum* Whlnb. Carp. n. 1178. In Wäldern der Ebene und der Gebirge gemein.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

H. umbratum Ehrh. In Wäldern der höheren Bieskiden: Racza hala, Rycerki, Pilsko, Babia góra. Im Tatragebirge häufig.

H. Oakesii Sulliv. Schimp. Syn. p. 654. An feuchten grasigen Orten in der alpinen Region des Tatragebirges. Pyszna.

H. squarrosum (Linn.). An feuchten, grasigen Orten in Wäldern der Ebene und der Gebirge.

H. triquetrum (Linn.). Wie die vorhergehende Species, jedoch häufiger in der Ebene.

H. loreum (Dill.). An feuchten Orten in subalpinen Wäldern des Tatragebirges; in Wäldern der Bieskieden bei Lipowa mit *Sphagnum squarrosum.*

d. Musci schizocarpi.

XL. Andreaeae.

Andreaea *petrophila* Ehrh. *A. alpina* Whlnb. Carp. n. 1180. Haszl. Beitrag VII, p. 765. Auf Sandsteinen in subalpiner Region der Bieskiden: Pilsko, Babia góra. Im Tatragebirge durch die subalpine und alpine Region ziemlich häufig.

A. crassinervia Bruch. Schimp. Syn. p. 668. Auf Granitfelsen in alpiner Region des Tatragebirges. Kalchbacherthal. Gesammelt und mitgetheilt von H. Haszlinsky.

A. nivalis Hook. Schimp. Syn. p. 670. Auf nassem Granitboden in alpiner und supraalpiner Region des Tatragebirges unter der Gerlsdorfer Spitze: Bei Zielone jezioro mit *Jungerm. inflata*, in einer Vertiefung auf dem Polski przełęcz (6500') mit *Hypnum sarmentosum.*

Sphagna.

Sphagnum acutifolium Ehrh. Auf sumpfigen Wiesen in Gräben, Torfstichen, nassen Wäldern der Ebene und der Gebirge.

β. *deflexum*, in subalpiner und alpiner Region der Bieskiden (Pilsko Babia góra) steigt im Tatragebirge bis in die supraalpine hinauf.

γ. *tenellum*, in Wäldern der Bieskiden.

δ. *purpureum*, in Wäldern der Bieskiden und des Tatragebirges.

ε. *fuscum*, in Torfstichen der Neumarkter Ebene.

Sph. fimbriatum Wils. Schimp. Syn. p. 674. In Wäldern des Tatragebirges.

Sph. cuspidatum Ehrh. Auf nassen Wiesen, in Gräben, Torfstichen und Wäldern in der Ebene.

β. *plumosum*, in tieferen Waldsümpfen von Niepołomska puszcza.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Sph. squarrosum Pers. An nassen Orten in Wäldern der Bieskiden (Kalwarja, Lipowa) und des Tatragebirges.

Sph. subsecundum Nees et Horusch. In Torfstichen der Neumarkter Ebene in der Umgegend von Sucha hora und Pod Czerwone.

Sph. cymbifolium Dill. Auf nassen Orten, Wiesen, in Wäldern der Ebene und der Gebirge bis in die subalpine Region.

β. congestum, auf nassen Wiesen in der Ebene; Kobierzyn, Jeziorki.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Rehman Antoni

Artikel/Article: Versuch einer Aufzählung der Laubmoose von Westgalizien. 461-484